Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 46-47 (1978-1979)
Heft: 22

Artikel: Spiralförmiger Fussgängersteig
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-153617

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

CEMENTBULLETIN

OKTOBER 1979 JAHRGANG 47 NUMMER 22

Spiralförmiger Fussgängersteig

Beschreibung einer spiralförmigen Fussgängerüberführung mit künstlerischem Schmuck.

Im Zuge des Trasseeausbaues Gellertdreieck in Basel musste eine Fussgängerverbindung neu angelegt werden. Um einen starken Eingriff in ein vorhandenes Waldstück zu vermeiden, wurde eine bestehende beträchtliche Höhendifferenz mit einer spiralförmigen Fussgängerbrücke überwunden.

Abb. 1 Übersicht über die Verkehrsanlagen im Gellert-Dreieck, Basel. Autostrasse, Eisenbahn, Fussgängerweg.

2 Diese Spirale wurde als eine auf drei Stützen gelagerte, zweizellige Hohlkastenbrücke projektiert. Nach diversen Variantenuntersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Architekten gelangte man zu diesem formschönen und statisch günstigen Querschnitt.

Die Brücke besteht aus einem teilweise vorgespannten durchlaufenden, gekrümmten Querfeldträger. Sie ist in dem einen Widerlager torsionssteif eingespannt und auf den Stützen gelenkig gelagert. Die Krümmung des Brückenträgers im Grundriss umfasst einen Winkel von 307°, und der mittlere Radius beträgt 7,075 m. In der Spirale besteht eine Steigung von 12%, während das anschliessende gerade Teilstück 5% Gefälle aufweist. Im Bereich der maximalen Steigungen wurde eine elektrische Deckenheizung eingebaut.

Die drei Rundstützen haben einen Durchmesser von 80 cm und sind 5,2 bis 8,7 m hoch. Sie sind in Einzelfundamenten voll eingespannt.

Angaben über die Baustoffe

Bauteile	Beton			Stahl		
	Sorte	Zementgehalt kg/m³	βw 28 N/mm²	Gruppe	σ Index s N/mm²	β Index z N/mm²
Widerlager, Fundamente	BH	300	> 30	III	460	—
Stützen	BS	350	> 40	III	460	—
Brücke	BS	375	> 45	III	460	—
				Spannstahl 6,0 mm 1750 Litzen 0,5 mm 1800		

3 In der Mitte des Bauwerks befindet sich eine künstlerisch gestaltete Stele, welche von Bildhauer Ludwig Stocker im Auftrag des Kunstkredites der Stadt Basel geschaffen wurde. Ihr Entwurf ging aus einem öffentlichen Wettbewerb hervor. Die Plastik nimmt das durch den Fussgängerweg gegebene Spiralmotiv auf. Jedes der fünf Formelemente zeigt den gleichen Bewegungsvorgang, näm-

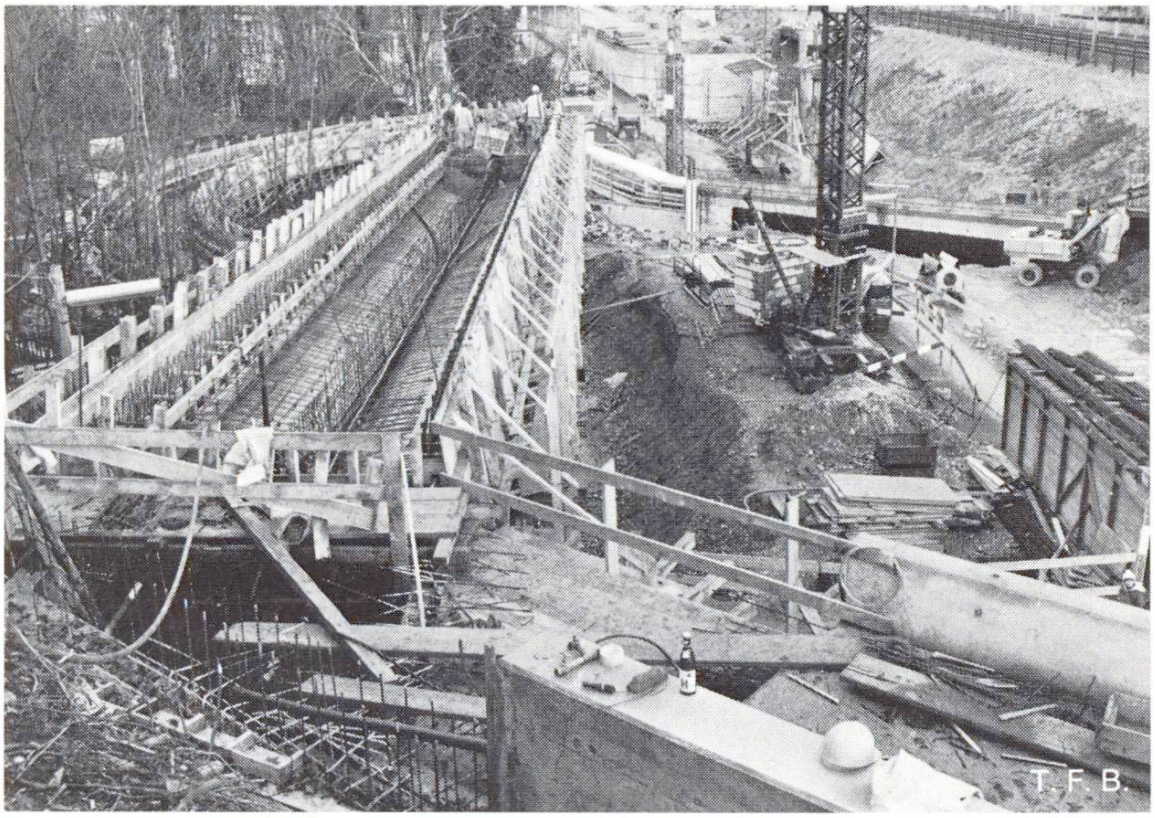

Abb. 2 Blick in die Schalung mit der Armierung des geraden Brückenteiles.

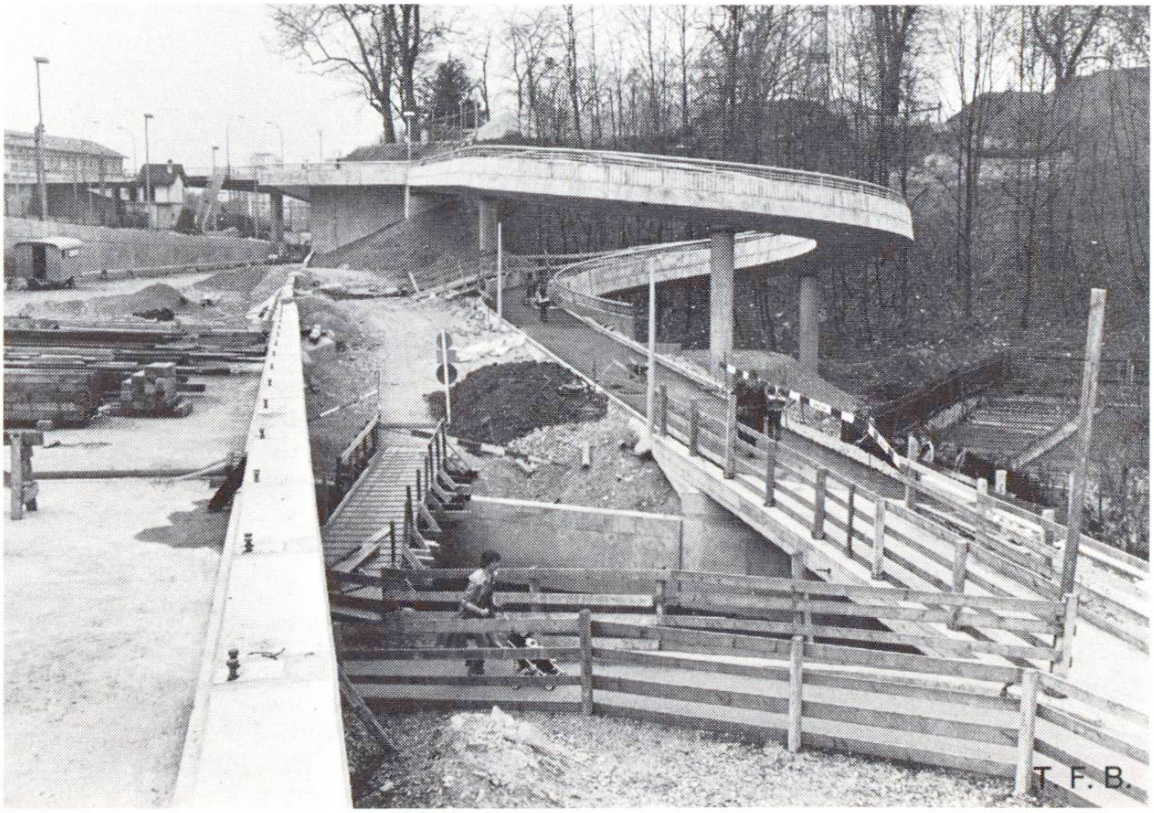

Abb. 3 Der spiralförmige Fussgängerweg ist im Rohbau fertiggestellt.

4 lich «einrollen» – «ausrollen». In den Zentren der Schneckenlinien sind verschiedene symbolische Motive erkennbar, nämlich Muschel, Kristall, Pflanze, Vogel und Mensch. Das Kunstwerk ist aus Carrara-Marmor gefertigt. Seine Höhe beträgt etwa 10 m. Die Stele wurde durch einen im Kern liegenden Stahlstab vorgespannt und im Fundament verankert.

Abb. 4 Montage eines Elementes der Marmorplastik.

5 Fussgängerspirale im Gellertdreieck, Basel

erstellt 1976 durch Tiefbauamt Kanton Basel-Stadt.

Projekt: Dr. R. Walther und H. Mory, Bauingenieure, Basel

Künstlerischer Schmuck: Ludwig Stocker, Bildhauer, Basel

Fotos: Hoffmann, Basel, Abb. 1, 2, 3, 5
L. Stocker, Basel, Abb. 4
P. Heman, Basel, Abb. 6

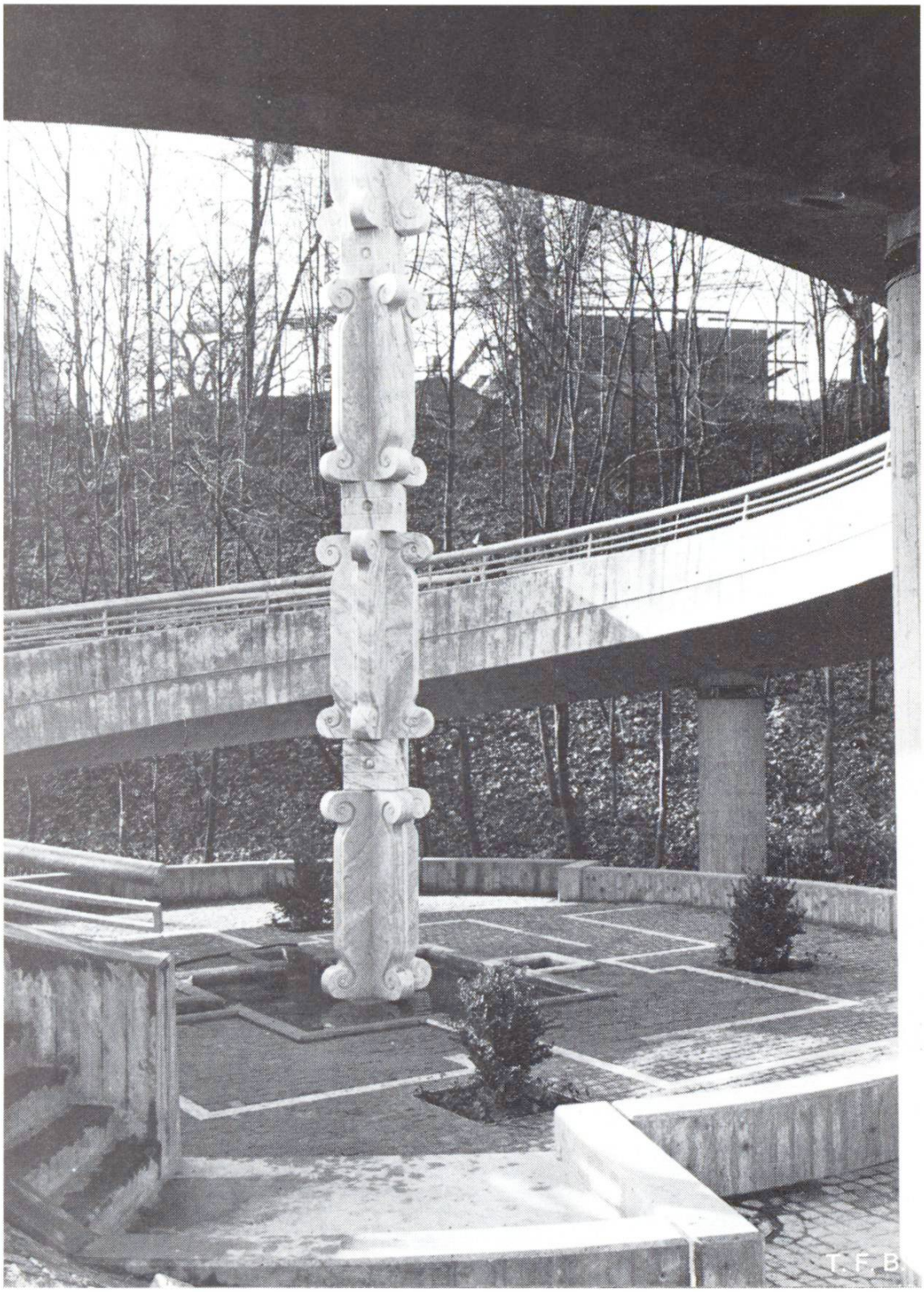

Abb. 5 Die kreisförmige Grundfläche des Bauwerkes ist als kleiner Ziergarten ausgebildet und mit einem sorgfältig ausgeführten Betonrand umgeben.

Abb. 6 Die phantastische Stele bildet einen sehr schönen Kontrast zum elegant und leicht wirkenden Betonbauwerk.

TFB

Zu jeder weiteren Auskunft steht zur Verfügung die
TECHNISCHE FORSCHUNGS- UND BERATUNGSSTELLE
DER SCHWEIZERISCHEN ZEMENTINDUSTRIE
5103 Wildegg Postfach Telephon (064) 53 17 71